

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 18 (1942)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Renner, Zug; M. Reymond, Lausanne; A. Richter, Baden; E. Rickli, Bern; Elisabeth Ritter, St. Gallen; Dora Fanny Rittmeyer, St. Gallen (als Gast); Dr. Claire Rosselet, Neuenburg; A. Roulin, Lausanne; Dr. A. Saager, Massagno (als Gast); A. Sandoz, Bern; Alice Schenk, Bern; Dr. B. Schmid, Bern; Dr. Ria Schneiderfranken, Lugano; Dr. M. Schnellmann, Luzern; Dr. K. Schwarber, Basel; Dr. P. Sieber, Zürich; Verena Sigrist, St. Gallen; E. Steinemann, Zürich; Dr. H. Strahm, Bern; Dr. Ella Studer, Zürich; Helen Thurnheer, St. Gallen; Hulda Trog, Basel; E. de Vries, Basel; M. Wagner-Beck, Genf; Gertrud v. Waldkirch, Zürich; Esther Waser, Zürich (als Gast) Dr. H. Waser, Zürich; Dr. Helen Wild, Zürich; Dr. H. G. Wirz, Bern; Dr. G. Wissler, Bern.

Wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation

Einer Eingabe des Wirtschaftswissenschaftlichen Verbandes an der Universität Bern und dem Vorschlag der juristischen Fakultät entsprechend, hat die Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Herrn Dr. L. Kern, Bibliothekar des Eidg. Statistischen Amtes und Bearbeiter der «Schweiz. Bibliographie für Statistik und Volkswirtschaft», für das Wintersemester 1942/43 den Auftrag erteilt, an der juristischen Fakultät eine wöchentliche Vorlesung über wirtschaftswissenschaftliche Dokumentation zu halten.

Der Beauftragte hatte bereits im November 1940 und 1941 auf Einladung der Herren Professoren Dr. F. Marbach und Dr. A. Walther über die bibliographischen Hilfsmittel der Wirtschaftswissenschaften gesprochen und der knappe Ueberblick liess den Wunsch aufkommen, die Einführung der rer. pol.-Studenten in diesem Hilfszweig ihres Fachgebietes auf eine breitere Grundlage zu stellen. Damit hat die Universität Bern einem seit lange gehegten Wunsche Rechnung getragen und dem Beispiele der Hochschule Zürich gefolgt, wo ein Dozent der Nationalökonomie, Herr Prof. Dr. R. Büchner, schon seit Jahren die Studierenden in die Quellen und bibliographischen Hilfsmittel ihres Studienfaches einführt.

Mitteilung

Unter dem Titel: «Der Mikrofilm und seine Anwendung in der Praxis» erschien eine Abhandlung von Hrn. Ing. W. Janicki in Zug in der «Schweiz. Technischen Zeitschrift», 1942, Nr. 1/2. Von der Arbeit wurden auch Sonderabzüge gemacht, die von den Mitgliedern der Vereinigung der schweizerischen Bibliothekare zum Preise von 50 Rp. von der Schweiz. Landesbibliothek in Bern bezogen werden können (die Bibliotheken erhalten sie gratis).